



NEWSLETTER



AUSLANDSBÜRO
SENEGAL

AUSGABE 3
Oktober 2017

Newsletter KAS Senegal 03/2017

„Making Africa work“ – aber wie?



Am Samstag, dem 29. Juli 2017, präsentierte das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) im Senegal gemeinsam mit der Brenthurst-Foundation das Buch „Making Africa work“, dessen französische Übersetzung „L'Afrique en marche“, in Dakar vorgestellt wurde. Die Autoren des Buchs, Greg Mills, Jeffrey Herbst und Dickie Davis stellten den mehr als 200 Teilnehmern der Veranstaltung die Kernaussagen des Buchs vor und standen anschließend für eine Diskussion zur Verfügung.



Die Autoren machten deutlich, dass der prinzipielle Ansatz des Buches weder pessimistisch noch optimistisch sei. Auf Grundla-

ge von mehr als 300 durchgeführten Interviews stellen sie die wesentlichen Entwicklungsherausforderungen afrikanischer Länder dar. Dabei gehen die Autoren von der grundlegenden Annahme aus, dass sich im 21. Jahrhundert alle Länder der Welt entwickeln könnten. Vietnam habe 1960 eine schlechtere Ausgangslage als der Senegal gehabt – sei heute jedoch in der Entwicklungsskala erfolgreicher als das westafrikanische Land.



Die Buchvorstellung stand unter Patenschaft des senegalesischen Präsidenten Macky Sall, der aufgrund der Parlamentswahl am 30. Juli nicht selbst an der Veranstaltung teilnehmen konnte. Er wurde vom Minister im Präsidentialamt, Abdoulaye Diop, vertreten. Minister Diop unterstrich in seinem Grußwort, dass sich der Senegal vom Hilfsempfänger zum aktiven Gestalter seiner Entwicklung verändert habe und Staatspräsident Macky Sall stets betone, dass sich Afrika insgesamt auf einem guten Weg der Veränderung befinde. Afrika, so Minister Diop, müsse sein Schicksal selbst in die Hand nehmen. Zwar sei die wirtschaftliche Lage

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 3 | OKTOBER 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Senegals komplex, allerdings nicht unlösbar. Der senegalesische Entwicklungsplan (PSE), der das Land bis 2035 zum wirtschaftlichen Vorreiter in der Region entwickeln soll, sei eine wesentliche Komponente der Präsidentschaft Macky Salls.

Senegal hat gewählt: Und nun?



Am Donnerstag, dem 17. August 2017 veranstaltete das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) im Senegal gemeinsam mit Wathi, einem westafrikanischen Think Tank, eine erste gemeinsame Kooperationsveranstaltung in Form einer Round-Table-Diskussion. Im Anschluss an die nationale Parlamentswahl vom 30. Juli 2017 wurden vier Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft eingeladen, um über den Ausgang der Parlamentswahl und die Aufgaben während der beginnenden 13. Legislaturperiode zu beraten.



Im Anschluss an die vier Kurzvorträge kamen die Teilnehmer der Veranstaltung zu Wort, die sich mit engagierten und kontroversen Redebeiträgen in die Diskussion einbrachten. Die anwesende Ministerin für die Beziehungen innerhalb der Frankophonie,

Professor Penda Mbow, betonte zu Beginn ihrer Ausführungen, dass sie als Bürgerin und nicht als Politikerin anwesend sei. Sie zeigte sich besorgt darüber, dass die Demokratie weltweit auf dem Rückzug oder unter Bedrängung sei und hielt ein enthusiastisches Plädoyer für den Einsatz für die Demokratie weltweit. Es gelte jeden Tag aufs Neue die senegalesische Demokratie zu schützen und für sie zu arbeiten, daher müsse eine offene Diskussion über die Vor- und Nachteile des bestehenden Wahlsystems geführt werden. Es sei ein Zeichen der politischen Fragmentierung und ein „politisches Führungsproblem“, wenn 47 Listen bei einer Parlamentswahl anträten. Eine solche Vielzahl an Listen und Kandidaten würde nicht nur finanzielle Schwierigkeiten für eines der ärmsten Länder der Welt bereiten, sondern auch die Bürger vor immer größere Herausforderungen im Hinblick auf die Verständlichkeit von Politik stellen. Parteien sollten sich im Senegal zukünftig stärker auf die Formulierung von Programmen konzentrieren und sich weniger um die Erreichung ihrer subjektiven Ziele von Einzelpersonen verschreiben, so Penda Mbow abschließend.



NEWSLETTER
KAS SENEGAL

AUSGABE 3 | OKTOBER 2017

www.kas.de/senegal
kas.senegal (facebook)
KASSenegal (twitter)

„Die Zukunft beginnt heute“: Erste Summer- School der KAS Senegal

Das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) im Senegal veranstaltete in Kooperation mit dem Goree-Institut vom 8. bis 11. August 2017 eine erste gemeinsame Summer School zum Thema „Sicherheitspolitische Herausforderungen unserer Zeit“. 20 politische Talente unter 35 Jahren aus allen Landesteilen Senegals kamen auf der Insel Goree vor Dakar zusammen, um über sicherheitspolitische Fragestellungen und mögliche Konfliktlösungsmechanismen zu beraten.



Die Teilnehmer der Summer School verständigten sich darauf, untereinander in Kontakt zu bleiben und die Aktivitäten der Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal zukünftig aufmerksam zu verfolgen. Im Herbst 2017 werden mehrere Veranstaltungen zu sicherheitspolitischen Themen in Dakar stattfinden – die Teilnehmer möchten sich weiterhin einbringen und ihren Beitrag zur Entwicklung des Landes leisten.

Die erste Summer School zwischen KAS und Goree-Institut war ein großer Erfolg, der auch medial stark begleitet wurde. Der Bedarf für Schulungsangebote für junge Nachwuchskräfte ist hoch und soll auch zukünftig durch Aktivitäten der Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal abgedeckt werden.

Konferenz zu „Migration und Sicherheit in Afrika“ in Dakar

Am 19. September 2017 organisierte die KAS Senegal gemeinsam mit dem KAS-Regionalprogramm Sicherheitspolitischer Dialog in Subsahara-Afrika und der senegalesischen Militärhochschule CHEDS in Dakar eine Konferenz zu "Migration und Sicherheit in Afrika".



Bei der Konferenz waren zahlreiche hochkarätige Militärvertreter anwesend, die mit Politikern und Vertretern der Zivilgesellschaft zu aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen diskutierten. Im Rahmen der Konferenz wurde deutlich, dass Migrationsdebatten in Afrika einen anderen Fokus als in Europa einnehmen und 90 Prozent der afrikanischen Migration auf dem Kontinent selbst zu verzeichnen ist.



Die Konferenz fand im Vorfeld der international angesehenen Sicherheitskonferenz „Dakar-Forum“ statt, die am 13. Und 14. November in Dakar stattfindet. Die Stiftung organisiert im Rahmen des „Dakar-Forums“ eine Veranstaltung zum Thema „Organisierte Kriminalität“.

NEWSLETTER
KAS SENEGAL

AUSGABE 3 | OKTOBER 2017

www.kas.de/senegal
kas.senegal (facebook)
KASSenegal (twitter)

Rundtischgespräch zu Erfolgen und Defiziten der Dezentralisierungsreform

Das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) im Senegal veranstaltete am Donnerstag, dem 12. Oktober 2017, gemeinsam mit dem langjährigen Partner TAATAAN-ASADIC ein Rundtischgespräch zum Thema „Dritte Dezentralisierungsreform: Wie kann die Reform (doch noch) zum Erfolg werden?“ Mehr als 70 Teilnehmer aus Ministerien, Gemeinderäten und Zivilgesellschaft versammelten sich in den Räumlichkeiten der KAS Senegal in Dakar, um sich mit den anwesenden Experten über den Status quo, Erfolge und Defizite der Dezentralisierungsreform auszutauschen.



Die Stiftung werde daher auch weiterhin in enger Partnerschaft mit TAATAAN-ASADIC und dem Arbeitgeberdachverband CNP dazu beitragen, dass die Dezentralisierungsreform voranschreite. Hierfür würden 2018 regionale Foren zwischen CNP, TAATAAN und KAS organisiert, um über Themen der kommunalen Selbstverwaltung und die Schaffung von Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten zu beraten. Durch die Schulung von Gemeinderäten und die Bereitstellung von Publikationen über die Funktions- und Arbeitsweise von Gemeinderäten würde die Stiftung auch weiterhin einen Beitrag zur gelingenden Dezentralisierung des Landes leisten.



Wahlen 2017 – Seminar zu Gewaltprävention im Wahlkampf

Die KAS Senegal lud am 4. Juli 2017 gemeinsam mit der langjährigen Partnerorganisation Mouvement Citoyen junge Mandatsträger und Kandidaten unterschiedlicher Parteien zu einer Reflexion über die Rolle der politischen Akteure im Wahlprozess ein.



Vertreter mehrerer Parteien und Listen betonten ihren Willen, im Vorfeld der Parlamentswahl vom 30. Juli 2017 zu friedlichen und freien Wahlen beizutragen. Sie legten aber auch Probleme und Herausforderungen offen, so beispielsweise die nur langsam laufende Ausstellung der neuen Personalausweise/Wählerkarten, die Gefahr der Instrumentalisierung der Jugendlichen von politischen Parteien, die Notwendigkeit des politischen Dialogs über die Wahlen hinaus und eines hohen Verantwortungsbewusstseins der politischen Akteure.

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 3 | OKTOBER 2017

www.kas.de/senegal
kas.senegal (facebook)
KASSenegal (twitter)

Seminar zur Rolle von Journalisten bei der Berichterstattung über Extremismus

Die KAS Senegal organisierte am 6. Juli gemeinsam mit dem in Dakar ansässigen Timbuktu-Institut eine Fortbildung für Journalisten der Printmedien. Nach einer allgemeinen Einführung in den Kontext extremistischer Organisationen in der Sahel-Zone wurden den Journalisten unterschiedliche Begrifflichkeiten aus dem Extremismuskontext näher gebracht.



In Workshops wurden Extremismus-Prävention in den Medien, die Rolle der Presse bei der Sensibilisierung der Bevölkerung und Koordinationsstrategien für eine effiziente Extremismus-Prävention erarbeitet. Die besondere Rolle und Verantwortung der Printmedien bei der Prävention von extremistischen Bewegungen und Tendenzen in der Gesellschaft wurde von allen Teilnehmern unterstrichen.

Seminar zur Rolle von Studenten bei der Gewaltvorbeugung im Wahlkampf

Die Gewaltprävention im Wahlkampf stand im Mittelpunkt des Seminars, das die KAS Senegal und die Studentenorganisation ANEEB am 14. Juli 2017 organisierten. Nach einer detaillierten Analyse der Erscheinungsformen und Folgen von Gewalt in Wahlperioden im Universitätssektor wurde eine Vertiefung der demokratischen Kultur als Antwort und Lösungsweg angeboten.



In Workshops wurden Empfehlungen erarbeitet, aus denen deutlich die Rolle und Verantwortung der Studenten und ihrer Organisationen hervorgeht, die sich von der Sensibilisierung hin zur Prävention und Eindämmung von Gewaltpotentialen und von Gewalthandlungen erstreckt.

Seminar zur Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum

Am 20./21. September organisierte die KAS Senegal in Guéoul ein Seminar, um über die wirtschaftliche Entwicklung in der Region zu beraten. Abdourahmane Diop, eine ausgewiesene Expertin in der lokalen Entwicklung, stellte landwirtschaftliche Potentiale der Region vor. Die ca. 40 Teilnehmer diskutierten gemeinsam über die Potentiale ihrer Kommune und die zahlreichen Herausforderungen, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung von Projekten und der Schaffung von Arbeitsplätzen für die Jugend.



**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 3 | OKTOBER 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Kommunalpolitik konkret

Am 27./28. September veranstaltete die KAS Senegal gemeinsam mit TAATAAN-ASADIC ein Seminar in der Kommune Palmarin Facao. Dort wurden die Gemeinderäte darin geschult, wie eine erfolgreiche und strukturierte Gremienarbeit in Ausschüssen und Fraktionen funktionieren kann. Der Bürgermeister der Kommune, Louis Seck, war ebenfalls zugegen und lobte die wichtige Arbeit der Stiftung in seiner Gemeinde.



... der Generalsekretärin der senegalesischen Nationalversammlung, Marie Josephine Diallo. Dabei ging es um eine mögliche Kooperation mit der am 30. Juli 2017 neu gewählten Nationalversammlung. Zukünftig sollen die Abgeordneten noch enger in die Formate der Stiftung eingebunden werden.



... der Bundesvorsitzenden des „The African Network of Germany“ (TANG), Dr. Sylvie Nantcha. Dabei ging es um das TANG-Projekt „Lost dreams“ und eine mögliche Zusammenarbeit im Themenkontext „Migration“.

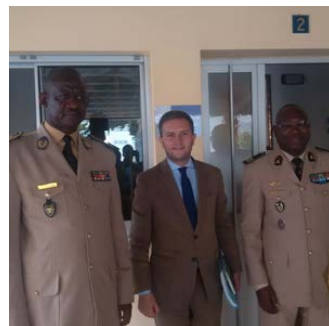


KAS Senegal im Dialog mit...

... dem Botschafter Israels im Senegal, S.E. Paul Hirschson. Bei dem Treffen ging es u.a. um die Vorbereitung der am 5./6. Dezember in Dakar stattfindenden Konferenz der KAS Senegal zum Interreligiösen Dialog. In diesem Jahr ist das Thema der Konferenz „Extremismusprävention“. Die Botschaft Israels ist bereits seit Jahren ein formeller Partner der Konferenz.



... mit Brigade-General Paul Ndiaye, dem Leiter des Forschungsinstitut des senegalesischen Militärs (CHEDS). Dabei wurde eine engere Zusammenarbeit bei sicherheits- und geopolitischen Themen für 2018 vereinbart.



**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

LÄNDERBERICHTE

AUSGABE 3 | OKTOBER 2017

www.kas.de/senegal
kas.senegal (facebook)
KASSenegal (twitter)

Aktuelle Informationen über politische und wirtschaftliche Entwicklungen des Senegals seit Juli 2017 können Sie in folgenden Länderberichten nachlesen:

Senegal hat die Wahl: Wahl der Nationalversammlung am 30. Juli 2017.

URL:

<http://www.kas.de/senegal/de/publications/49679/>

Eine überraschende Wahl – Regierungskoalition von Macky Sall gewinnt die Parlamentswahl.

URL:
<http://www.kas.de/senegal/de/publications/49771/>

Dionne 2. Senegals neue Regierung und ihre zentralen Herausforderungen.

URL:
<http://www.kas.de/senegal/de/publications/50050/>



Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung
Auslandsbüro Senegal

V.i.S.d.P.: Thomas Volk
Stèle Mermoz 32
Route de la Pyrotechnie
Dakar / Sénégal

Tel. : +221 33 8697778
Buerodakar@kas.de
www.kas.de/senegal